

Implantate gut pflegen

Entscheidend für den langfristig stabilen Sitz eines Implantats ist besonders sorgfältige Zahnpflege. Unterstützend hilft ein spezielles Pflegegel zur Vermeidung von Entzündungen in der Umgebung von Zahnimplantaten – wie zum Beispiel improtect Implantatschutz-Gel. Es enthält eine Kombination aus entzündungshemmenden, keimreduzierenden Stoffen ausschließlich natürlichen und naturnahen Ursprungs. Das Gel bildet einen dünnen Schutzfilm auf Zahnfleisch und Mundschleimhaut; laut Hersteller sollte es täglich am besten abends nach dem Zähneputzen angewendet werden. improtect Implantatschutz-Gel ist in Zahnarzt-Praxen und Apotheken erhältlich. Weitere Informationen auf www.improtect.de.

Für ein lebenslanges Lächeln

Mit der normalen Zahnbürste können Sie nur etwa 60 Prozent der Zahnoberflächen putzen. Die restlichen 40 Prozent in den Zahnzwischenräumen erreichen Sie nicht – Essensreste bleiben zurück und Bakterien machen es sich dort gemütlich. Beläge im Zahnzwischenraum entfernen Sie schonend und effektiv mit einer Interdentalbürste, die Sie einmal täglich anwenden sollten – am besten abends, vor oder nach dem üblichen Zähneputzen. Wenn Sie diesen Rat beherzigen, bestehen gute Chancen, dass Sie ein Leben lang strahlend und gesund lächeln können. Tipps zur Anwendung von Zahnzwischenraumbürstchen finden Sie im Internet unter www.tepe.com/de/patienteninfo/interdentalbuersten.



So klappt es mit den Dritten

Aller Anfang ist schwer: Das neue Leben mit einer Zahnprothese ist gewöhnungsbedürftig, denn zu Beginn empfinden die meisten Menschen ihre „Dritten“ als Fremdkörper im Mund. Sie haben Probleme beim Essen und Sprechen, fühlen sich häufig verunsichert. Die schwierige Anfangsphase lässt sich aber mit folgenden Tipps meistern:

- Beim Sprechen muss sich die Zunge erst an die veränderten Verhältnisse im Mund gewöhnen. Durch Training gelingt das in der Regel schnell: Lesen Sie sich laut etwas vor, reden Sie viel mit vertrauten Menschen.
- Essen Sie zunächst nur weiche und zerkleinerte Kost. Beim Abbeißen hilft es, die Eckzähne und die vorderen Backenzähne zu benutzen.
- Tragen Sie die Dritten möglichst ständig, auch nachts. Das erleichtert die Eingewöhnung.

Selbst bei optimalem Sitz der Prothese lassen sich Druckstellen nicht immer vermeiden – nicht nur in der Eingewöhnungsphase, sondern auch später. Schon vorbeugend hilft Protefix Wund- und Schutzgel mit dem patentierten Wirkstoff TGO: Er wird aus speziellen Pflanzenölen gewonnen und bildet bei der Anwendung eine Art Schutzschild, der das Eindringen von Bakterien und Speiseresten über lange Zeit verhindert. Klinische Tests zeigten, dass ein regelmäßiges Auftragen von TGO-Gel auf die gereizten Schleimhautbereiche die Gewöhnung an neue Prothesen erleichtert – Entzündungen werden gehemmt, Schmerzen gelindert und die Wundheilung gefördert. Protefix Wund- und Schutzgel ist exklusiv in Apotheken erhältlich.

